

UNIVERSITÄT LEIPZIG

Fakultät für Chemie und Mineralogie

**Studienordnung
für den Studiengang Chemie zum Master of Science (M.Sc.)**

Vom 3. Februar 2003

Aufgrund von § 8 Abs. 2 und § 21 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz - SächsHG) vom 11. Juni 1999 (SächsGVBl. Nr. 11/1999 S. 293) hat der Senat der Universität Leipzig am 11. Dezember 2001 folgende Studienordnung erlassen.

Inhaltsübersicht:

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Studiendauer
- § 3 Studienbeginn
- § 4 Zugangsvoraussetzungen
- § 5 Ziele des Studiums
- § 6 Aufbau des Studiums
- § 7 Studieninhalte
- § 8 Leistungsnachweise
- § 9 Anerkennung von Studienzeiten, Studien- und Prüfungsleistungen
- § 10 Studienberatung
- § 11 In-Kraft-Treten

Anlage 1: Studienfächer und empfohlener Studienablauf in Semesterwochenstunden

(In dieser Ordnung gelten grammatisch maskuline Personenbezeichnungen gleichermaßen für Personen weiblichen Geschlechts.)

§ 1

Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage der Prüfungsordnung Ziele, Inhalte, Aufbau und Gliederung des Studiums für den Studiengang Chemie zum Master of Science (M.Sc.) an der Universität Leipzig.

§ 2

Studiendauer

Die Regelstudienzeit beträgt vier Fachsemester.
Der Studenumfang des Lehrangebotes beträgt 60 Semesterwochenstunden.

§ 3

Studienbeginn

Das Studium kann in der Regel nur zum Wintersemester begonnen werden.
Die Lehrveranstaltungen werden grundsätzlich im Jahresrhythmus angeboten.

§ 4

Zugangsvoraussetzungen

Ein in der Regel mit mindestens "befriedigend" erfolgreich abgeschlossener Bachelorstudiengang Chemie oder ein durch Rechtsvorschrift oder von der zuständigen staatlichen Stelle als gleichwertig anerkannter Abschluss ist die bildungsmäßige Voraussetzung für die Zulassung zum Masterstudiengang Chemie.

§ 5

Ziele des Studiums

- (1) Ziel des Studiums ist die Vermittlung der der Chemie als Naturwissenschaft angemessenen breiten, anwendungsbereiten vertieften Fachkenntnisse.
- (2) Die Ausbildung soll in besonderem Maße so erfolgen, dass die

Ausgebildeten bevorzugt in neuartigen Aufgabenfeldern mit häufig interdisziplinärem Charakter eingesetzt werden können. Sie müssen zu selbständigem wissenschaftlichem Denken und Arbeiten in der Lage sein und neuartige Probleme auf verschiedenen Gebieten der Wissenschaft und Technik erfolgreich bearbeiten und lösen können.

- (3) Im Sinne der Chemie als Querschnittswissenschaft sollen Absolventen künftig verstärkt wichtige Brückenfunktionen zu allen Bereichen in Industrie, Wirtschaft, Staat und Gesellschaft wahrnehmen.

§ 6

Aufbau des Studiums

- (1) Das Studium gliedert sich in ein modular aufgebautes zweisemestriges Vertiefungsstudium mit 60 Semesterwochenstunden und eine Prüfungszeit von zwei Semestern, in der die mündliche Abschlussprüfung abgelegt und die Abschlussarbeit (Bearbeitungszeit maximal neun Monate) angefertigt wird.
- (2) Der Ablauf des Studiums wird durch den im Anhang aufgeführten Studienablaufplan geregelt. Die zeitliche Reihenfolge der Vorlesungen, Praktika und Übungen wird im Regelfalle durch den Studienablaufplan und Rahmenzeitplan festgelegt.

§ 7

Studieninhalte

- (1) Im Vertiefungsstudium besitzt der Studierende bezüglich der Studieninhalte im Rahmen der jeweils vorhandenen Kapazitäten breit gefächerte Wahlmöglichkeiten.
Er kann die chemischen Fächer Analytische Chemie, Anorganische Chemie, Organische Chemie, Physikalische Chemie, Technische Chemie oder Theoretische Chemie vertieft studieren oder die stärker interdisziplinär geprägten Spezialisierungsrichtungen Chemie/Biowissenschaften, Chemie der Grenzflächen, Materialwissenschaften oder Umweltchemie auswählen.
- (2) Das Studium der Chemie mit dem Abschluss Master beschränkt sich nicht auf Vorlesungen, Seminare und Übungen; vielmehr bilden - dem

Charakter der Chemie als experimentelle Wissenschaft entsprechend
- Praktika einen Schwerpunkt des Studienprogramms.

§ 8

Leistungsnachweise

- (1) Als studienbegleitender Nachweis erfolgreicher Teilnahme an einer Lehrveranstaltung sind die in der Prüfungsordnung festgelegten Leistungsnachweise zu erbringen. Der Nachweis kann mündlich und/oder schriftlich durch Klausurarbeiten und sonstige schriftliche Arbeiten und/oder durch alternative Studienleistungen erbracht werden. Schriftliche Arbeiten nach dem Multiple-Choice-Verfahren sind ausgeschlossen.

- (2) Der erfolgreiche Abschluss eines Praktikums/einer Übung wird vom Praktikumsleiter/ Übungsleiter in Form eines Praktikumszeugnisses/Übungszeugnisses bestätigt, wenn die im Praktikumsplan/Übungsplan vorgesehenen Aufgaben erfolgreich bearbeitet worden sind. Der Erfolg wird durch die verantwortlichen Hochschullehrer bewertet.

§ 9

Anerkennung von Studienzeiten, Studien- und Prüfungsleistungen

Die Anerkennung von Studienzeiten, Studien- und Prüfungsleistungen, die an anderen Hochschulen und/oder in anderen Studiengängen erbracht wurden, erfolgt nach § 13 der Prüfungsordnung.

§ 10

Studienberatung

- (1) Die Studienberatung zu allgemeinen, nicht studiengangsspezifischen Fragen erfolgt durch die Zentrale Studienberatung der Universität Leipzig. Diese Beratung erstreckt sich insbesondere auf Fragen der Studienmöglichkeiten und allgemeine studentische Angelegenheiten.
- (2) Auskünfte zu Fragen der Einschreibung für einen Studiengang erteilt das Immatrikulationsamt (Studentensekretariat) der Universität Leipzig, bei ausländischen Bewerberinnen und Bewerbern das Akademische Auslandsamt der Universität Leipzig.
- (3) Auskünfte zu Fragen hinsichtlich einer Prüfung erteilt der Vorsitzende des Prüfungsausschusses der Fakultät oder in dessen Auftrag der Leiter des Prüfungsamtes.
- (4) Die Studienfachberatung zu spezifischen Fragen des Studienganges erfolgt durch die von der Fakultät dafür Beauftragten. Für Detailinformationen zu einzelnen Unterrichtsveranstaltungen sind die im Vorlesungsverzeichnis aufgeführten Hochschullehrer zuständig.
- (5) Studierende, die bis zum Beginn des dritten Semesters keinen Leistungsnachweis erbracht haben, müssen an einer Studienberatung teilnehmen.

§ 11
In-Kraft-Treten

- (1) Diese Studienordnung tritt zum Wintersemester 2002/2003 in Kraft. Sie wurde ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fakultätsrates vom 19. November 2001 und des Senats der Universität Leipzig vom 11. Dezember 2001 und gilt mit dem Schreiben des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst vom 29. Januar 2002 (Az.: 3-7831-17-0361/14-1) als angezeigt.
- (2) Die Gültigkeit dieser Ordnung ist zunächst bis zum 30. September 2007 befristet.

Leipzig, den 3. Februar 2003

Professor Dr. Volker Bigl
Rektor

Anlage 1:

Studienablaufplan für den Masterstudiengang Chemie

(Studentafel in Semesterwochenstunden/SWS)

Semester Semester	Lehrgebiet	Wochenstunden pro	
		V/S/Ü	Praktikum
1.	Analytische Chemie	2	-
	Anorganische Chemie	3	-
	Organische Chemie	3	-
	Physikalische Chemie	3	-
	Wahlpflichtfächer	5	-
	Chemisches Praktikum I	-	6
	Chemisches Praktikum II	-	6
2.	Schwerpunktfach	4	10
	Wahlpflichtfächer	4	10
3./4.	Schwerpunktfach	4	-
	Abschlussarbeit	max. 9 Monate	